

## **Werk**

**Titel:** Friedrich Weinbrenner

**Autor:** Weinbrenner, Friedrich; Schreiber, Alois Wilhelm

**Ort:** Heidelberg

**Jahr:** 1829

**Kollektion:** Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN313152543

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN313152543>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=313152543>

**LOG Id:** LOG\_0019

**LOG Titel:** Schriften und Zeichnungen.

**LOG Typ:** chapter

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

## II.

## Schriften und Zeichnungen.

Ueber die wesentlichen Theile der Säulenordnungen.  
Mit 6 Kupfern. Stuttgart 1809.

Ueber Theater, besonders über das neue in Karlsruhe.  
Ebendas. 1809. Mit 3 Kupfern.

Zeichnungslehre. 1810. Ebend. Mit Kupfern.

Optik. 1811. Ebendas. Mit Kupfer.

Ideen zu einem deutschen Nationaldenkmal auf  
das Schlachtfeld bei Leipzig. Karlsruhe 1814. Mit Kupfer.

Perspektivlehre. 16 und 28 Hest. Mit Kupfer. Stuttgart  
1817.

Ueber Form und Schönheit. 1819. Mit Kupfer.  
Ebendas.

Ueber architektonische Verzierungen. M. Kupfer. 1820.  
Ebendas.

Vorschlag zu einem Monument auf das Schlachtfeld  
von Belle-Alliance. Mit Kupfer. Karlsruhe 1820.

Projektirte und ausgeführte Gebäude, 16 Hest, Garten  
der Frau Markgräfin Friedrich. Mit Kupfer. Karlsruhe  
1822.

Restaurationen antiker Gebäude, 16 Hest. (der  
schöne Saal nach Lucian, das Bad des Hippias, die Ruinen  
des Römerbades in Badenweiler). Mit Kupfer. Karlsruhe  
1822.

Perspektivlehre, 38 bis 68 Hest. Mit Kpfr. Stuttgart 1824.

Ueber Säulenordnungen, den Gebrauch der Säulen, Eintheilung und Ausführung der Gebäude. Mit Kpfr. Stuttgart 1825.

Plan der Stadt Kalsruhe, in der Einfassung perspektivischer Ansichten der vorzüglichsten Gebäude.

Die meisten seiner gedruckten kleinen Schriften, z. B. über die Katafomben, über einen römischen Brunnenstein bei Baaden, über Denkmäler auf Schiller, Wieland, Kant, Herder zc., stehen im Morgenblatt; einige im hannöverschen Magazin, im Abendblatt zc.

Außerdem sind fertig, aber nicht ausgegeben, von ausgeführten und projektirten Gebäuden:

Der Garten der Frau Markgräfin Amalie, in 13 Lithograph. Blättern, mit Text.

Das Ständehaus, und Rath- und Ständehaus verbunden, mit Text.

Das projektirte und das ausgeführte Rathhaus. (fehlt noch der Text, wie bei den beiden folgenden.)

Die katholische Kirche.

Die evangelische Hauptkirche.

#### Von Restaurationen:

2tes Hest, das Mausoleum, das Grabmal des Porfenna und das Vogelhaus des Varro. Lithogr., mit Text.

3tes Heft, der ephesische Dianentempel und das Selt des Ptolomäus Philadelphus. (noch nicht lithographirt.)

Vom architektonischen Lehrbuche liegen im Manuscript, nebst den lithographirten Zeichnungen:

Die Lehre über Fertigung der Treppen.

Die technische Lehre von den Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten.

Die Holzkonstruktion. Die Platten sind bereits auf Stein gezeichnet, aber noch nicht abgedruckt.

---